Anfrage
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ortsrat Rethen

Drucksachen-Nr.: 2012/016

am 23.01.2012

TOP:

Holzbrücke "Fliegender Holländer" über die Bruchriede
- Anfrage der Gruppe CDU-FDP im Ortsrat Rethen-

Stadt Laatzen
Marktplatz 13
30880 Laatzen

durch
Frau Ortsbürgermeisterin
Helga Büschking

11.01.2012

am 24.05.2011 hat der Ortsrat Rethen auf Antrag der CDU einstimmig beschlossen, den „Fliegenden Holländer“, der Ende Mai 2011 gesperrt wurde, zu sanieren. Zusätzlich hat dann der Ortsrat auf Antrag der SPD in seiner Sitzung vom 29.11.2011 wiederum einstimmig beschlossen, die Stadtverwaltung und den Rat aufzufordern, entsprechende Mittel im Haushalt bereit zu stellen. Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Schäden sind an der Brücke festgestellt worden, so dass sie geschlossen werden musste? Liegt ein statisches Versagen der Brückenkonstruktion vor? Ist der Schaden genau analysiert worden und wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
2. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass sich innerhalb der Brückenkonstruktion zahlreiche Pflanzen angesiedelt haben, die mit ihrem Wurzelwerk seit Jahren in die Holzkonstruktion einwachsen? Wie wurde dem Hinweis eines Bürgers nachgegangen, der vor ca. zwei Jahren in einer Ortsratssitzung auf genau diesen Mischstand hingewiesen hat?
3. Vermutlich ist ein Teil der aufgetretenen Brückenschäden auf eine mangelhafte Reinigung, die wiederum zur Humusbildung beigetragen hat, zurückzuführen. Wann genau (Datum?) und wie genau ist die Brücke in den letzten drei Jahren (2009 bis 2011) gewartet und gereinigt worden?
4. Seit Sperrung der Brücke Ende Mai 2011 sind fast 8 Monate vergangen. Welche konkreten Aktivitäten zur Realisierung einer Brückensanierung hat die Stadtverwaltung in dieser Zeit unternommen?

5. In den Leine-Nachrichten vom 17.11.2011 hat der Stadtsprecher, Herr Brinkmann, die Sanierungskosten mit 20.000 € benannt. Auf welcher konkreten Grundlage wurden diese Kosten ermittelt? Sind von Fachbetrieben Angebote zur Sanierung der Brücke eingeholt worden und wenn ja, wie viele, und mit welchen Ergebnissen? Ist ein Gutachter zur Ermittlung der Sanierungskosten eingeschaltet worden und wenn ja, mit welchen Ergebnissen? Oder sind die Sanierungskosten von der Stadtverwaltung selbst ermittelt worden und wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
6. In den Leine-Nachrichten vom 17.11.2011 führt der Stadtsprecher Herr Brinkmann aus, dass alle Brücken einer jährlichen Prüfung durch ein beauftragtes Ingenieurbüro unterzogen werden, wobei die Prüfungen der vergangenen Jahre alle ein unauffälliges Ergebnis gehabt hätten. Wann genau (Datum?) und von welchen Ingenieurbüros wurde der Fliegende Holländer in den letzten drei Jahren (2009 bis 2011) geprüft und welche Ergebnisse wurden der Stadtverwaltung übermittelt? Liegen entsprechende schriftliche Prüfberichte vor?
7. Auch nach der Brückensperrung dürfen die vermodernden Blätter und die zahlreichen in die Konstruktion eingewachsenen Pflanzen ihr Zerstörungswerk ungehindert fortsetzen. Warum sind von der Stadtverwaltung bisher keine Maßnahmen ergriffen worden, um das Eigentum der Bürger nachhaltig zu schützen?
8. Um die Bausubstanz der Brücke zu erhalten, könnte es sinnvoll sein, sie bis zum Beginn der Sanierungsarbeiten abzudecken beziehungsweise „einzuhausen“. Sind diese relativ kostengünstigen Maßnahmen geprüft worden und wenn ja, warum sind sie dann verworfen worden?
9. Welchen Zeitplan zur Brückensanierung verfolgt die Stadtverwaltung? Wann ist spätestens mit dem Beginn und wann mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen
Elfriede Heymann
Sprecherin der Gruppe CDU-FDP